

Ad-hoc-Pressemitteilung

Zürich, 21. August 2020

Halbjahresergebnis im Rahmen der Erwartungen trotz herausforderndem Umfeld

- **Umsatzrückgang von 11% auf CHF 6.41 Mio.**
- **Reduktion des Reingewinns um 17% auf CHF 1.36 Mio.**
- **Bestätigung der Gewinnprognose 2020 von CHF 2.8 Mio.**
- **Umsetzung der portugiesischen Projekte mit nur leichten Verzögerungen auf Kurs**

Die Edisun Power Gruppe hat im ersten Semester des laufenden Jahres in einem herausfordernden Umfeld ein solides Ergebnis erwirtschaftet. Wie erwartet lagen die Erträge wegen den Corona-bedingt tiefen Strompreisen und dem schwachen Eurokurs unter Vorjahr. Nach der jüngsten Strompreiserholung kann für das zweite Semester jedoch mit höheren Umsätzen gerechnet werden. Die Gewinnprognose von CHF 2.8 Mio. kann aufrechterhalten werden.

Die Gruppe schaut optimistisch in die Zukunft. Trotz der anhaltenden Corona-Situation ist die Umsetzung der neuen portugiesischen Projekte mit nur leichten Verzögerungen auf Kurs. Somit kann ab 2021 mit einer Rückkehr zum Wachstum gerechnet werden.

Strompreis- und währungsbedingter Umsatzrückgang

Der Umsatz reduzierte sich gegenüber dem Vorjahreshalbjahr um 11% auf CHF 6.41 Mio. (1. HJ 2019: CHF 7.21 Mio.). Der Umsatzrückgang ist vor allem auf den Rückgang der Strompreise (-7%) und die Abschwächung des Eurokurses (-5%) zurückzuführen.

Die Erträge in Spanien und Italien sind unter anderem vom Marktpreis für Strom abhängig. Aufgrund der Coronavirus-Pandemie fiel der Strompreis teilweise auf unter EUR 0.02 pro kWh, was im ersten Semester einen Umsatzrückgang von gegen CHF 0.5 Mio. zur Folge hatte. Die Anlagen in Spanien erhalten jedoch gemäss geltendem Gesetz eine über die gesamte Laufzeit der Anlagen garantierte Rendite. Dementsprechend sollten die Vergütungsparameter, welche alle drei Jahre angepasst werden, in Zukunft etwas höher sein und die aktuell tiefen Strompreise ausgleichen.

Weiter belief sich der Volumeneffekt im Umsatz auf -3% gegenüber dem sehr sonnenreichen Vorjahr. Schliesslich konnte im ersten Semester aus dem Projektentwicklungsgeschäft ein Ertrag von CHF 0.26 Mio. realisiert werden.

Kosten unter Kontrolle, Profitabilität ungebrochen hoch

Obwohl intensiv an der Umsetzung der neuen portugiesischen Projekte gearbeitet wurde, blieben die Betriebs- und Overheadkosten konstant, so dass sich das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) um 15% auf CHF 4.54 Mio. (1. HJ 2019: CHF 5.33 Mio.) reduzierte. Die EBITDA-Marge verblieb mit 71% (gegenüber 74% im 1. HJ 2019) auf komfortablem Niveau. Die Abschreibungen reduzierten sich währungsbedingt um 4% auf CHF 2.21 Mio. (1. HJ 2019: CHF 2.31 Mio.), womit ein um 23% tieferer Betriebsgewinn (EBIT) von CHF 2.33 Mio. (1. HJ 2019: CHF 3.02 Mio.) resultierte. Dank dem Ertrag aus verzinnten Projektanzahlungen verringerten sich die Finanzierungskosten trotz wachstumsbedingt höherer Schulden auf netto CHF 0.79 Mio. (1. HJ 2019: CHF 1.20 Mio.).

Insgesamt resultierte ein um 17% tieferes Nettoergebnis von CHF 1.36 Mio. (1. HJ 2019: CHF 1.65 Mio.). Mit dem Halbjahresergebnis ist die Edisun Power Gruppe bisher vergleichsweise gut durch die anspruchsvolle Corona-Krise gekommen, was den defensiven Charakter des Geschäftsmodells im Zukunftsmarkt der erneuerbaren Energien eindrücklich untermauert.

Unverändert starke Eigenkapitalbasis

Die Struktur der Bilanz blieb in der Berichtsperiode weitgehend unverändert. Der Wert des Anlagevermögens erhöhte sich weiter auf CHF 140 Mio. aufgrund der laufenden Investitionen in die portugiesischen PV-Projekte, teilweise kompensiert durch die Abschwächung des Euro und die Abschreibungen. Insgesamt beläuft sich der Wert der PV-Anlagen auf rund 80% der Bilanzsumme. Demgegenüber verringerte sich das Eigenkapital nur leicht um CHF 1.78 Mio. auf CHF 78.03 Mio. aufgrund des negativen Währungseinflusses und der Ausschüttung von Reserven aus Kapitaleinlagen, teilweise kompensiert durch den Halbjahresgewinn. Insgesamt verblieb die Eigenkapitalquote auf dem hohen Niveau von 45%.

Umsetzung der portugiesischen Projekte trotz Corona mehrheitlich auf Kurs

Der Bau der ersten 50 MW-Anlage Mogadouro im Nordosten Portugals, der Ende 2019 startete, schreitet plangemäss voran. Der Netzanschluss ist nach wie vor per Jahresende zu erwarten. Beim Mitte 2019 akquirierten 23 MW-Projekt Betty, ebenfalls in der Region von Mogadouro, ergaben sich vor allem Corona-bedingt Verzögerungen beim Baubewilligungsverfahren. Der Baubeginn wird zeitnah erwartet, womit die Anlage ihren Betrieb im Verlaufe der zweiten Hälfte 2021 aufnehmen sollte. Die drei im August letzten Jahres akquirierten Projekte über 134 MW befinden sich ebenfalls kurz vor Erreichen der Baureife ("Ready to Build"). Der Netzanschluss der drei restlichen Projekte sollte schrittweise zwischen Ende 2021 und Mitte 2022 erfolgen.

Die Finanzierung der ersten portugiesischen Projekte konnte trotz Corona-Krise sichergestellt werden. Die Gruppe hat von der spanischen Banco Sabadell sowie von der

für nachhaltige Investitionen führenden Triodos Bank langfristige Projektfinanzierungen in der Höhe von insgesamt EUR 30 Mio. erhalten.

Vielversprechender Ausblick

Auf Basis der erfreulichen Strompreisentwicklung in den vergangenen Wochen rechnet Edisun Power mit einem höheren Stromertrag im zweiten Semester des laufenden Jahres, sodass die bisherige Gewinnprognose von CHF 2.8 Mio. bestätigt werden kann. Dank der guten Projektpipeline im vielversprechenden Markt für nachhaltige Energieversorgung schaut die Gruppe unverändert zuversichtlich in die Zukunft. Mit dem langjährigen Partner Smartenergy Invest AG werden derzeit aussichtsreiche Gespräche geführt hinsichtlich der zukünftigen Produktion von "grünem" Wasserstoff (Green H₂) bei ausgewählten Anlagen. Smartenergy hat diesbezüglich bereits umfassende Vorinvestitionen getätigt.

Der Halbjahresbericht 2020 der Edisun Power Gruppe ist auf der Webseite verfügbar:
<http://www.edisunpower.com/de/home-de/investoren/berichterstattung>

Für weitere Informationen

Rainer Isenrich, CEO, +41 44 266 61 21, info@edisunpower.com

Reto Simmen, CFO, +41 44 266 61 29, info@edisunpower.com

Edisun Power Gruppe

Als kotierter europäischer Solarstromproduzent finanziert und betreibt die Edisun Power Gruppe Solarstromanlagen in verschiedenen europäischen Ländern. Edisun Power startete ihr Engagement auf diesem Gebiet bereits 1997. Seit September 2008 ist das Unternehmen an der Schweizer Börse kotiert. Edisun Power verfügt bei der Realisierung und beim Kauf sowohl nationaler als auch internationaler Projekte über breite Erfahrung. Aktuell besitzt das Unternehmen 37 Solarstromanlagen in der Schweiz, in Deutschland, Spanien, Frankreich und Italien.